

Institut für Nordische Philologie

Amalienstr. 83/II-IV, 80799 München
<http://www.nordistik.uni-muenchen.de/index.html>

INFORMATIONEN FÜR DAS WINTERSEMESTER 2014/15

STUDIENBERATUNG:

Dr. Hanna Eglinger, R. 305, 2180-6936
hanna.eglinger@lrz.uni-muenchen.de

GESCHÄFTSZIMMER:

Daniela Hahn, Raum 307, Tel. 2180-2365
e-mail: NordSekretariat@lrz.uni-muenchen.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-12 Uhr; Freitags geschlossen

BIBLIOTHEKARIN:

Angelika Jirschik, Dipl.-Bibl. Raum 301
e-mail: angelika.jirschik@ub.uni-muenchen.de
Mo, Di, Do, Fr von 8.00 – 12.30 Uhr

ANMELDUNG für sämtliche Seminare, Übungen und Sprachkurse
(auch für „Schwedisch für Hörer aller Fakultäten“) im LSF.

SPRECHSTUNDEN der Mitarbeiter des Instituts im Semester:

Prof. Dr. Annegret Heitmann:
Do, 11-12 Uhr, R. 309, annegret.heitmann@lrz.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Wilhelm Heizmann:
Mi 12-13, R. 302, 2180-2312, wheizma@lrz.uni-muenchen.de

PD Dr. Alessia Bauer:
Mi, 15-16, R. 305, alessia.bauer@lrz.uni-muenchen.de

Dr. Hanna Eglinger:
Di, 14-15, R. 305, 2180-6936, hanna.eglinger@lrz.uni-muenchen.de

Dr. Ortrun Rehm:
n. V., R. 401, ortrun.rehm@gmx.de

Dr. Katarina Yngborn:
n.V., R. 305, katarina.yngborn@lrz.uni-muenchen.de

Katharina Schubert, M.A.:
n. V., R. 401, katharina.schubert@lrz.uni-muenchen.de

Stig Olsen, cand. Mag.:
n. V., R. 402, stig.olsen@lrz.uni-muenchen.de

Irene Undheim Karrer, cand. philol.:
n. V., R. 402, irene.karrer@lrz.uni-muenchen.de

Emma Carlfjord
n. V., R. 401, emma.carlfjord@lrz.uni-muenchen.de

Institut für Nordische Philologie

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Die Zuweisung der einzelnen Kurse zu den Studiengängen BA Skandinavistik (Haupt- und Nebenfach) und MA Skandinavistik entnehmen Sie bitte LSF.

VORLESUNGEN

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN

Die Skaldendichtung

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021

Mit der Sagaliteratur und der eddischen Dichtung bildet die Skaldendichtung das Dreigestirn der großen literarischen Gattungen des Altwestnordischen. Daß sie nicht ihrem Rang entsprechend in der Unterrichtspraxis präsent ist, hängt nicht zuletzt damit zusammen, daß die aktive Beschäftigung fortgeschrittene Kenntnisse der altwestnordischen Sprache und Literatur voraussetzt. Die Vorlesung will den Einstieg in diese hoch artifizielle und komplizierte poetische Gattung erleichtern, indem sie zunächst deren wesentliche Stilmittel vorstellt und erläutert. Daran soll sich ein knapper Überblick über die Entwicklung der skaldischen Dichtung von den Anfängen im 9. Jahrhundert bis zu ihren Ausläufern im 14. Jahrhundert anschließen.

PROF. DR. ANNEGRET HEITMANN

Skandinavische Koch-Kunst. Nahrungsmittel und Mahlzeiten in der Literatur und Kultur des Nordens

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110

Eine Kultur bestimmt sich nicht zuletzt durch ihre Essgewohnheiten und charakteristischen Nahrungsmittel. So feiern die Schweden den Sommer bei „kräftskivor“ und die Norweger Weihnachten mit „revbensspjäll“. Dass es dabei um mehr geht als bloße Lebenserhaltung, erhellt sich schon aus sprachliche Alltagsformeln wie „die Liebe geht durch den Magen“ oder „der Mensch ist, was er isst“. Wenn nun Koch- oder Mahlzeits-Szenen in Kunst oder Literatur abgebildet werden, erhält die damit aufgerufene kulturelle Identität eine weitere Spiegelung: das Essen, das ohnehin eine Symbolisierungspraxis darstellt, wird zum Zeichen in einer künstlerischen Repräsentation, die Sinnstiftung oder Überdruß, Vergänglichkeit oder Erotik semantisieren kann.

Die Vorlesung will verschiedene methodologische Zugänge zum „Kulturthema Essen“ (aus Ethnologie, Soziologie, Semiotik oder Psychoanalyse) einführend vorstellen und sie auf eine Vielzahl an Beispielen aus der skandinavischen Literatur (von Carl Michael Bellman bis Astrid Lindgren, von August Strindberg bis Karen Blixen) beziehen.

HAUPTSEMINARE

PROF. DR. ANNEGRET HEITMANN

Die skandinavischen „Volks“-balladen und ihre Rezeption in der modernen Literatur

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Das Seminar beschäftigt sich einleitend mit der in Skandinavien sehr produktiven Gattung der Balladen oder „folkvisor“, die anonym überwiegend im späten Mittelalter entstanden und im 16. und 17. Jh. aufgezeichnet wurden. Ihre kulturelle Bedeutung lässt sich nicht zuletzt daran ablesen, dass sie seit der Romantik und bis in die Gegenwart hinein immer wieder aufgegriffen, nachgedichtet, intertextuell verwendet oder parodiert, d.h. kreativ rezipiert wurden. Dabei geht es sowohl um Stoffe und Motive, aber auch um formale Charakteristika und die typische „Denklogik“ der Balladen. Nach einer Einführung in die Gattung werden dann einige wichtige Texte im Zentrum stehen, die durch die Rezeption von Ballade geprägt wurden (Andersen, Ibsen, Strindberg, Lagerlöf, Ekman). Schließlich werden wir auch auf die Rezeption in Bildkunst, Film und Musik (von Folklore bis Heavy Metal) eingehen.

PD DR. ALESSIA BAUER

Landnahme und Besiedlung Islands

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Verglichen mit dem europäischen Kontinent wurde Island verhältnismäßig spät besiedelt. Bereits in der Antike finden sich jedoch Schriftquellen über eine sagenumwobene Insel Thule, die wiederholt mit der Atlantikinsel gleichgesetzt worden ist.

Zu unserer Kenntnis der Landnahme und Besiedlung der Insel tragen nicht nur solche frühen Quellen bei, sondern auch spezifische Werke in altnordischer Sprache, die sich speziell diesem Themenkomplex widmen – wie Íslendingabók und Landnámabók. Das Thema behandelt in unterschiedlicher Ausführlichkeit auch eine Vielzahl von Isländersagas, bei denen u.a. heidnische Riten bei der Landnahme sowie die Lebensbedingungen auf der Insel zu Beginn der Besiedlung beschrieben werden.

Archäologische Quellen – wenngleich weniger untersucht als in den anderen skandinavischen Ländern – sowie Orts- und Personennamen

können ebenfalls aufschlussreich sein, um den Traditionen der ersten Bewohner der Insel auf die Spur zu kommen.

In den ersten Sitzungen der Veranstaltung werden theoretische Texte über das Konzept der ‚Landnahme‘, auf den altisländischen Gründungsmythos bezogen, diskutiert, um Landnahmetraditionen herauszustellen und zu definieren. Daraufhin wenden wir uns den Texten und den anderen Quellen zu.

OBERSEMINARE & KOLLOQUIEN

PROF. DR. ANNEGRET HEITMANN

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t.

Diese Veranstaltung richtet sich zum einen an Bachelorstudenten im 6. Semester mit dem Schwerpunkt Neuskandinavistik. Sie dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten. Die Teilnehmer sollen über ihren Arbeitsfortgang berichten, bei Schwierigkeiten beraten werden und ihre Projekte im Kolloquium präsentieren. Zum zweiten widmet sich die Lehrveranstaltung aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik, die den Arbeitsprozess der DoktorandInnen begleiten und unterstützen sollen. Interessierte Masterstudenten können an der Veranstaltung teilnehmen.

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN

Oberseminar Altnordistik

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Publikationen aus jüngster Zeit zur altnordischen Literatur, Kultur- und Religionsgeschichte gelesen und besprochen werden. Daneben ist Gelegenheit geboten, anstehende Examensarbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN, PD DR. ALESSIA BAUER
Aktuelle Fragestellungen des Fachs Altnordistik
2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

PROF. DR. URSULA LENKER, PROF. DR.
WILHELM HEIZMANN
Schrift und Schriftlichkeit im Mittelalter
2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., R 205

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um das Basisseminar für Promovierende im Promotionsstudiengang des ZMR (Zentrum für Mittelalter- und Renaissancestudien). Promovierende, die nicht über das ZMR promovieren, sind nach Rücksprache mit den Dozenten jederzeit herzlich willkommen.

PROSEMINARE

DR. PHIL. HANNA EGLINGER
Textanalyse Neuskandinavistik: Literarische Remakes
3-stündig, Mi 9-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 14 (F), Raum 120

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit skandinavischen Literatur-*Remakes*, d.h. literarischen Bearbeitungen von berühmten Vorlagen beschäftigen und das intertextuelle Verhältnis zwischen literarischem Vorbild und seiner Nachbildung untersuchen. Gelesen werden u.a. C.J.L. Almqvist: *Det går an* (1839) und entsprechende Folge-Schriften, H. Ibsen: *Ett dukkehjem* (1879) und A. Strindberg: *Ett dockhem* (1884), Knut Hamsun: *Pan* (1894) und Knut Faldbakken: *Glabn* (1985) sowie Hjalmar Söderberg: *Doktor Glas* (1905) und Kerstin Ekman: *Mordets Praktik* (2009). Die Veranstaltung ist für Bachelorstudenten im 3. Semester

obligatorisch und setzt entsprechend gute Kenntnisse in mind. einer der skandinavischen Sprachen voraus. In das Proseminar integriert findet die für alle BA-Studenten verpflichtende Übung zu den Studientechniken statt, daher ist das Seminar 3-stündig. Anhand des Seminarstoffs werden Lesetechniken, Recherche, korrekte Zitierweise sowie das Erstellen von Referaten und Seminararbeiten besprochen und eingeübt.

EINFÜHRUNGEN

PD DR. ALESSIA BAUER
Grundzüge der Literatur und Kultur des skandinavischen Mittelalters
2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110

Gegenstand dieser Einführung sind die historischen, kultur- und literatur-geschichtlichen Zusammenhänge und Entwicklungen von der Wikingerzeit (ab ca. 800 n. Chr.) bis zum Ende des Mittelalters. Die Teilnehmer sollen zum einen mit den verschiedenen Gattungen der mittelalterlichen Literatur, also vor allem mit den Sagas, der eddischen Dichtung sowie der Skaldik, vertraut gemacht werden, zum anderen einen Einblick in die frühe Geschichte des Nordens bis zur Einführung der Reformation gewinnen.

KATHARINA SCHUBERT
Grundkurs Altnordisch
2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t.

Der Grundkurs Altnordisch ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik im Nebenfach. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu

können. Nach einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden. Die Einführung schließt mit einer Klausur am Ende des Semesters.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

PROF.DR. ANNEGRET HEITMANN

Skandinavien in München

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Auch wenn es leider keinen skandinavischen München-Roman gibt, so haben wir doch etliche textuelle Zeugnisse, die kürzere Besuche oder längere Aufenthalte in der süddeutschen Stadt bezeugen. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts bot die Stadt eine Station auf dem Weg nach Italien, Ende des Jahrhunderts wurde sie selbst Anziehungspunkt für eine Kolonie nordischer Künstler, im 20. Jahrhundert wurde sie nicht zuletzt als „Zentrum der Bewegung“ rezipiert.

Ziel der Übung ist es, nicht nur Texte kennenzulernen, die Eindrücke von München vermitteln, sondern auch eine Dokumentation zusammenzustellen, die möglicherweise medial vermittelbar ist.

PD DR. ALESSIA BAUER

Organisation eines Workshops: Runische Schriftlichkeit

2-stündig, 16.01.2015-17.01.2015 14-16 Uhr c.t.

Blockveranstaltung, Termine werden noch bekanntgegeben.

Runeninschriften sind aus dem 2. Jh. n.Chr. belegt und die ältesten unter ihnen enthalten in der Regel sehr kurze Aussagen, meist Personennamen, Runenmeisterformeln und z.T. sprachlich nicht deutbare Texte. Doch erweist sich nicht nur die Deutung der Inschriften

im älteren Futhork des Öfteren problematisch, sondern bereits die konstitutiven Elemente der Runenschrift – wie die Runennamen, die Reihenfolge und die Vorlage sind weiterhin umstritten. All diese allgemeinen Aspekte sollen als erstes in der Übung besprochen und diskutiert werden.

In einem Workshop, das voraussichtlich am 28.-29. November in Bonn stattfinden soll, werden wir uns dann der Lesung und Deutung problematischer Inschriften im älteren Futhork widmen, wie die Fibel von Nordendorf 1 oder die Schnalle von Pforzen 1. Bei dieser Gelegenheit sollen auch neue Inschriften, wie die Fibel von Mannheim-Seckenheim präsentiert werden, um das weiterhin bestehende Work-in-progress in der Runologie zu veranschaulichen. Anschließend wird in der letzten Sitzung das Phänomen der Runica manuscripta kurz angerissen und anhand einiger Beispiele behandelt. Die Übung ist als dreiteiliges Blockseminar gestaltet (24.-25.10.14; 28.-29.11.14 und 16.-17.1.15); die Vorbesprechung findet am Freitag, den 10.10. um 13.00 Uhr, statt.

Vorausgesetzt wird die Kenntnis des Handbuchs von Klaus Düwel *Runenkunde*, 4. Auflage, Stuttgart 2008.

DR.PHIL. HANNA EGLINGER

Skandinavistik als Kultur- und Medienwissenschaft: Gegenwartsliteratur

Diese wissenschaftliche Übung dient zur eingehenden Beschäftigung mit Formen und Tendenzen gegenwärtiger skandinavischer Literatur. Durch die Lektüre und Analyse neuerer und neuester literarischer Texte werden wir uns mit aktuellen Besonderheiten und literarischen Strategien bekannt machen. Die Auswahl der zu lesenden Werke wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

Die Übung ist obligatorisch für B.A.-Studierende im 3. Semester, vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in mind. einer der

skandinavischen Sprachen und viel Lesebegeisterung.
Voraussetzung sind sehr gute Kenntnisse in mindestens einer der skandinavischen Sprachen, da alle Texte im Original gelesen werden!

DR. MATTHIAS EGELER

Island und die Britischen Inseln: Keltisch-germanische Kulturbeziehungen im Spiegel der nordischen Mythologie

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t.

In der Geschichte der Forschung zur nordischen Mythologie ist für verschiedenste Motive eine besondere Nähe zu und oft sogar explizit eine Herleitung aus den keltischen Mythologien der Britischen Inseln vorgeschlagen worden: So hätten Motive wie der Tod des Gottes Balder oder die tägliche Schlachtung und Wiederbelebung des Eber Sæhrímnir in Walhall ihre Wurzeln in keltischen Vorstellungen und Motiven, wie sie für uns in den Literaturen des mittelalterlichen Großbritannien und insbesondere Irlands faßbar werden. Im Fall der Walküren wurde sogar für eine ganze Klasse von Wesen der nordischen Mythologie unter Rückgriff auf irische Quellen eine keltische Herkunft postuliert; im Fall der Erzählung von der Fahrt des Donnergottes Thor zum Riesen Útgardaloki soll ein ganzer Göttermythos aus Irland entlehnt worden sein. Anhand einer exemplarischen Besprechung einer Auswahl solcher Forschungsdiskussionen wird die Übung eine kritische Einführung in das Potential, aber auch in die Probleme nordisch-keltischer komparatistischer Ansätze bieten. Neben der Vermittlung von Faktenwissen zur nordischen und irischen Mythologie soll dabei vor allem die Frage der Methodologie im Zentrum stehen. Zudem soll eine erste Einführung in die Kontakte zwischen den Skandinaviern und den Kelten der Britischen Inseln während der Wikingerzeit und des Hochmittelalters geboten werden.

PD DR. ALEXANDRA PESCH

Skandinavische Tiersymbolik im ersten Jahrtausend nach Christus. Ansätze zur Deutung germanischer Bildzeugnisse mit Hilfe von Text- und Bildquellen

2-stündig, Mi, 08.10.2014 16-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A),
A 015 // 02.02.2015-06.02.2015 10-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Eine eigenartige, komplexe Bilderwelt ist seit dem 3. Jahrhundert im Norden präsent. Auf Kleidungsbestandteilen und Schmuck, auf Waffen und sogar auf Häusern und Schiffen wurden regelhaft figurliche Darstellungen angebracht. Hauptsächlich waren es Tierbilder: Pferde, Schweine, Vögel und Schlangen, aber auch seltsame Wesen wie zweibeinige Vierbeiner oder Vierbeiner mit Menschenköpfen krabbeln dort hintereinander her oder sind ineinander verwickelt, oft sogar zu diffizilen, flächenfüllenden Mustern geformt. Sie sind uns auf zahlreichen archäologischen Fundstücken erhalten und treten über weite Regionen Nordeuropas in erstaunlich genormter Form auf. Daneben zeugen ebenfalls literarisch überlieferte Personennamen, Mythen und Sagas, aber auch sowohl aus archäologischen Befunden wie auch Texten bekannte Bräuche wie Tierorakel und Tieropfer, von einer gewissen Tierorientierung der Germanen. Keinerlei zeitgleiche einheimische Schriftquellen geben heute ausführliche Aufschlüsse über die Hintergründe und Bedeutungen dieser tierbezogenen Vorstellungen, über die Symbolik der Bilder und deren Zwecke. Wie also ist der Code dieser Bilder zu dechiffrieren?

Die Übung wendet sich sowohl an Studierende der Skandinavistik wie auch der Ur- und Frühgeschichte. Sie soll zunächst dazu befähigen, die komplizierten Tierfiguren von der Kaiser- bis zur Wikingerzeit richtig zu lesen. Wurzeln, Einflüsse und Entwicklungen der „Tierstile“ werden benannt, eine Methodik zur Rekonstruktion der ehemaligen Bedeutung der germanischen Bildersprache erarbeitet. Mit Hilfe von altnordischen Textquellen sollen dann Ansätze zum Verständnis der Bilder im allgemeinen und zur Deutung einzelner Darstellungen gegeben werden.

Dazu werden herausragende archäologische Funde betrachtet, etwa die Thorsberger Zierscheiben, Urnen, die Goldhörner von Gallehus, Brakteaten, Prachtfibeln, Schutz- und Angriffswaffen, Pferdegeschirre sowie auch gotländische Bildsteine. Mit Hilfe solcher Zeugnisse ist es möglich, den germanischen Menschen des Nordens und ihren religiösen wie gesellschaftlichen Vorstellungen trotz des Fehlens zeitgleicher Schriftquellen näher zu kommen und ihre kulturellen Grundlagen vor der Christianisierung zu erkennen.

KATHARINA SCHUBERT

Altnordisch Lektürekurs

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 082

Ziel der Übung ist es, die in der „Einführung in die altnordische Sprache“ erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen und auf die wissenschaftliche Arbeit mit altnordischen Texten vorzubereiten. Die Teilnehmer erhalten die Kopien der Texte zu Beginn des Semesters.

KATHARINA SCHUBERT

Überblick Isländisch

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101

Zweistündige Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick kann zu Beginn des Semesters bei mir bezogen werden.

EMMA CARLFJORD, IRENE KARRER, STIG OLSEN

Interskandinavische Kommunikation

Gruppe 01: Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304, Carlfjord

Gruppe 02: Di 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 45, 004, Karrer

Gruppe 03: Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Olsen

Interskandinavische Kommunikation: Schwedisch

Detta är en kurs tillgänglig vid Bachelorprogrammets femte termin. Studenter som klarat Fortgeschrittene III i ett annat skandinaviskt språk (danska eller norska) erbjuds möjligheten att i viss mån även utsträcka sina kunskaper till svenska. Kursen belyser bland annat svenskans vokabulär, uttal och hörförståelse. Viss betoning kommer även att läggas på Sverigekunskap. Studenterna förväntas aktivt delta vid lektionerna.

Interskandinavische Kommunikation: Dänisch

Øvelsen indgår obligatorisk i bacheloruddannelsens femte semester og giver studerne med norsk eller svensk som hovedsprog en basal indføring i dansk. Bortset fra en kort sproghistorisk oversigt over det danske sprogs udvikling er øvelsen praksisorienteret: Målet er at øge deltagerens passive færdigheder på dansk, dvs. øge evnen til at forstå skrevet og talt dansk. Vi skal derfor arbejde en del med fonetiske aspekter af det danske sprog og træne forståelsen gennem forskellige former for lytteøvelser.

Interskandinavische Kommunikation: Norwegisch

Denne øvelsen inngår som en del av Bachelor-studiet i femte semester. Studenter som har valgt svensk og dansk som hovedspråk har i dette kurset muligheten til å få en innføring i norsk. Tyngdepunktet kommer til å ligge på det som er ulikt fra svensk og dansk, og vil fokusere på uttale, lytteforståelse og vokabular. Det vil også gis en kort oversikt over ulike fakta om Norge. Det vil bli gitt skriftlige oppgaver mot slutten av semesteret. Det forventes en aktiv deltakelse fra studentenes side.

STIG OLSEN

Sprachanalyse

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005

Der Kurs bietet eine breite und praxisorientierte Einführung in wesentliche linguistische und sprachanalytische Themen mit Schwerpunkt auf die Bereiche Wortklassen, Morphologie und Syntax.

Durch das aktive Trainieren, auch komplexere sprachliche Strukturen zu analysieren und beschreiben, soll somit eine grundlegende Basis des philologischen Studiums geschaffen und das Erlernen von Fremdsprachen erleichtert werden. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

BRITTA HEUSCHMID

Berufsrelevantes Übersetzen: Schwedisch und Norwegisch
2-stündig, Di 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

STIG OLSEN

Berufsrelevantes Übersetzen: Dänisch

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Die Arbeit als Übersetzer ist eine Berufsmöglichkeit, die für viele Skandinavisten in Frage kommt, sei es als Übersetzer von Literatur oder Fachtexten. In dieser Übung werden wir uns mit diesem Thema in Theorie und Praxis auseinandersetzen, d.h. wir werden die Tätigkeit als Übersetzer (in die Muttersprache) diskutieren, üben und uns auch mit professionellen Übersetzer-Tools befassen, die heute als Standard bei Fachtexten betrachtet werden und deren Nutzung in der Regel vorausgesetzt wird (Translation Memory-Programme, DTP-Arbeit u.ä.). Die Übung ist obligatorisch im fünften Semester des Bachelor-Studiums, aber für alle Studierenden, die Dänisch gut lesen können, offen.

EMMA CARLFJORD

Vertiefung der 1. Sprache I: Avancerad svenska

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201

Kursen är i första hand en språkkurs på avancerad nivå för studenter som klarat FIII, men i mån av plats är även andra med motsvarande kunskaper välkomna. Med utgångspunkt i aktuella svenska teman, övar vi svenskan för att den ska bli så perfekt som möjligt! De studerande

förväntas bidra med muntliga presentationer och liknande. Ett antal längre hemuppgifter ingår i kursen.

IRENE KARRER

Vertiefung der 1. Sprache I: Norsk for viderekonne

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 1, 1202

I denne øvelsen vil de studerende få mulighet til å utvikle sine norskerferdigheter på ulike områder. Vi vil lese og samtale om ulike slags norske tekster, bl. a. en roman, tekster fra aviser og tidsskrifter. Det blir også lytteoppgaver, skriftlige øvelser og anledning til å holde korte muntlige presentasjoner.

KATHARINA SCHUBERT

Vertiefung der 1. Sprache I: Íslenska fyrir lengra komna

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212

STIG OLSEN

Vertiefung der 1. Sprache I: Dänisch

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Kurset henvender sig til studerende, der har en bachelor med dansk som hovedsprog eller råder over tilsvarende sprogkundskaber. Kurset falder i to dele: 1) Med henblik på udvidelse af den sproglige kompetence arbejdes der i teori og praksis med med grammatisk orienterede emner og øvelser. 2) På basis af aktuelle emner og nyere litteratur trænes læse- og talefærdigheden. I den forbindelse forventes det, at deltagerne indimellem forbereder og præsenterer oplæg på holdet.

KATHARINA SCHUBERT

Vertiefung Sprache und Kultur I: Viðtaka norrænnar goðafræði á Íslandi í dag

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210

EMMA CARLFJORD

Vertiefung Sprache und Kultur I: Det svenska i Finland

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

Med anledning av att Finland är landet i fokus på årets bokmässan i Frankfurt fördjupar vi oss i kursen i den svenska som talas och skrivs i Finland! Materialet består av skönlitteratur, film och sakprosa på svenska (och kanske ett finskt ord lite här och där!). Kursen ges i samarbete med institutionen för finska vid LMU. I slutet av kursen träffar vi de finskstuderande. Vid dessa gemensamma lektionsträffar presenterar grupperna, på tyska, information om svensk-finska förhållanden.

STIG OLSEN

Vertiefung Sprache und Kultur I: Dansk Modernisme

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007

Med udgangspunkt i lyrik, noveller og essays sætter øvelsen fokus på modernistiske tendenser i det 20. århundredes danske litteratur. Beskæftigelsen med forfattere som Johannes V. Jensen, Tom Kristensen, Broby Johansen, Klaus Rifbjerg, Ivan Malinovski og Søren Ulrik Thomsen kommer til at ske i en stedse dialog med litteraturteoretiske tekster på såvel tysk som dansk, fx af Poul la Cour og Thorkild Bjørnvig. Der udleveres et tekstkompendium ved semesterets start.

IRENE KARRER

Vertiefung Sprache und Kultur I: Norsk film og litteratur

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005

I dette kurset vil vi se ulike norske filmer og gjennomgå filmens forhold til sitt skriftlige forelegg. Vi vil bl.a. lese skuespill, eventyr og romaner som er blitt filmatisert og diskutere hvordan de ulike tekstene er blitt fremstilt og virkeliggjort i filmene. Det forventes en del forberedelser fra studentenes side.

SPRACHKURSE

EMMA CARLFJORD

Grundkurs Schwedisch

4-stündig, Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006 // Do 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

4-stündig, Gruppe 02: Di 16-18 Uhr c.t., 304 // Fr 10-12 Uhr c.t., 304

Einführung in die schwedische Aussprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatikalischer Kenntnisse. Das Hauptgewicht liegt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Kurze schriftliche Übungen, Hörübungen.

EMMA CARLFJORD

Schwedisch für Fortgeschrittene II

4-stündig, Mo 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Do 12-14 Uhr, 304
Kursen är i första hand tänkt för de studenter som gick FI under SoSe 2014, men andra studenter med motsvarande kunskaper är också välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna och kommer också att öva upp förståelsen av olika former av talad svenska. De studerande förväntas göra muntliga presentationer, skriftliga hemuppgifter och naturligtvis vara aktiva under lektionerna!

IRENE KARRER

Grundkurs Norwegisch

4-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Do 10-12 Uhr c.t., 304

Einführung in die norwegische Aussprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatikalischer Kenntnisse. Sowohl schriftliche, mündliche als auch Hörübungen sind zentrale Elemente des Sprachkurses. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Literatur: Lehrbuch: Randi Rosenvinge Schirmer: "Et år i Norge", diverse Kopien.

IRENE KARRER

Norwegisch für Fortgeschrittene II

4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13A, 042

Vi vil på dette kurset fortsette med skriftlige og muntlige øvelser, utvide evnen til konversasjon, befeste og fordype grammatiske temaer i forbindelse med oppgaveskriving. Vi skal lese en norsk roman, og det vil gis gode muligheter til forbedring av lytteforståelsen (norsk musikk, korte filmer, lytteøvinger m.m).

Literatur: Cecilie Lønn: "Det går bra", diverse kopier.

STIG OLSEN

Grundkurs Dänisch

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Do 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt das Hauptgewicht auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn bei mir bezogen werden. Bei der Anmeldung bitte

Studienfächer und – wenn diese nicht die LMU ist – Hochschule angeben.

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

4-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024

KATHARINA SCHUBERT

Grundkurs Isländisch

4-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304 // Do 16-18 Uhr c.t., 304

KATHARINA SCHUBERT

Isländisch für Fortgeschrittene II

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 2a // Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304

SPRACHENZENTRUM

SUSANNE BÄR

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 116,

SUSANNE BÄR

Norwegisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001

DR. PHIL. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018

DR. PHIL. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A2.1

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218

ANDREAS FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A2.2

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020